



DIGITALISIERUNGS- STRATEGIE

**LEBENDIGE ZUKUNFTSKOMMUNE –
STUTENSEE 4.0**



Die Digitalisierung

DIE DIGITALISIERUNG

... ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Mit ihr wird die vierte industrielle Revolution eingeläutet und hat Auswirkungen auf alle Lebensbereiche. Bereits heute sind ca. 84 % der Deutschen ab 14 Jahren online und nutzen das Internet (mobil oder am Computer) überwiegend zur Informationsbeschaffung, Social Networking oder für Shopping und Gaming. Die verbreitete Nutzung im öffentlichen Sektor ist daher nur noch eine Zeitfrage.

Durch die Verabschiedung des E-Government-Gesetzes und des Onlinezugangsgesetzes hat der Gesetzgeber die Grundlage für die weitere Digitalisierung im öffentlichen Dienst geschaffen. Die Stadt Stutensee möchte diese Chancen nutzen und ihren BürgerInnen

die digitalen Möglichkeiten bieten. Als Große Kreisstadt nahe dem Großzentrum Karlsruhe erheben die BürgerInnen der Stadt Stutensee auch den Anspruch an Online-Diensten und nutzen diese selbst aktiv im privaten Bereich.

„Der Mensch steht im Mittelpunkt“ – unter diesem Motto arbeiten die MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung Stutensee zusammen mit dem Gemeinderat als politischer Gestalter zum Wohle der Stutenseer EinwohnerInnen. Auch bei der zunehmenden Digitalisierung ist dies stets zu beachten. Die Digitalisierung darf kein Selbstzweck sein, sondern muss einen Mehrwert für die Gesellschaft erzielen.

ZIELE UNSERER DIGITALISIERUNGSTRATEGIE SIND:

- ▶ Stärkung der Gemeinschaft
- ▶ Stärkung der digitalen Kompetenz
- ▶ Digitale Bürgerbeteiligung
- ▶ Schonender Einsatz von Ressourcen
- ▶ Verbesserung der Bürgerservices
- ▶ Verbesserung des Standortfaktors

PROZESS

Als eine der Gewinnerkommunen beim Landeswettbewerb „Digitale Zukunftskommune@bw“ im Mai 2018 hat sich die Stadtverwaltung Stutensee auf dem Weg gemacht, eine Digitalisierungsstrategie für Stutensee zu erarbeiten.

In verschiedenen Verwaltungsworkshops sowie bei der Durchführung des Jugendforums und des BürgerCafés konnten sich die Verwaltung und der Gemeinderat ein Bild von den Wünschen, Hoffnungen, aber auch Sorgen der BürgerInnen und MitarbeiterInnen machen. Auch die Durchführung einer Online-Umfrage brachte vielfältige Erkenntnisse für die Erarbeitung einer Digitalisierungsstrategie.

Mit professioneller Unterstützung der Kommunalberatung Kehl unter Leitung von Herrn Professor Dr. Kegelmann, wurde ein Prozessdesign entwickelt und die Handlungsfelder in einem partizipativen Prozess erarbeitet.

In Abstimmung mit dem Gemeinderat wurden folgende 4 Handlungsfelder festgelegt:

- 1. Gemeinschaft & Bildung**
- 2. Bürgerservices**
- 3. Handel & Wirtschaft**
- 4. Digitale Verwaltung**



HANDLUNGSFELD „GEMEINSCHAFT & BILDUNG“

Die Digitalisierung verändert alle Lebensbereiche der Menschen, nicht nur die Arbeitswelt. Sie hat zunehmend Auswirkungen auf den privaten Lebensbereich, auf die Bewältigung von Alltagsangelegenheiten. Online-Shopping, Online-Banking, Bezahlen mit Smartphone, SocialMedia, SmartHome, Mobiles Arbeiten – dies sind nur einige Schlagworte, die für viele Menschen bereits heute Alltag bedeuten; Tendenz steigend. Daneben gibt es auch eine beachtliche Gruppe von Menschen, die aus verschiedenen Gründen hier nicht mithalten können - fehlende finanzielle Mittel, fehlende digitale Kompetenz, fehlende Unterstützung. Es besteht die Gefahr der Ausgrenzung, Vereinsamung, Nichtteilhabe am zivilgesellschaftlichen Leben. Jeder Mensch sollte dazu befähigt sein, sich selbstbestimmt in der digitalisierten Welt bewegen zu können.

ZIELE

Die Stadt Stutensee schafft einen „Raum“, um verschiedene Bevölkerungsgruppen miteinander zu verbinden und Digitalisierung erlebbar zu machen. Die Gesichtspunkte ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeit sollen miteinander verknüpft werden. Die Gemeinschaft soll gestärkt werden.

Die Stadt Stutensee unterstützt ehrenamtliches Engagement, um die digitalen Kompetenzen der BürgerInnen von Stutensee zu verbessern und die digitale Kreativität zu steigern.

Die Stadt Stutensee unterstützt die Schulen bei der Vermittlung digitaler Kompetenzen und stellt die hierfür erforderlichen Ressourcen im Haushalt der Stadt zur Verfügung.



HANDLUNGSFELD „BÜRGERSERVICES“

Die Digitalisierung ermöglicht neue Formen der Kommunikation und der Prozessgestaltung im Umgang mit den BürgerInnen.

Sie eröffnet der Verwaltung neue transparente, flexible und kundenorientierte Zugangswege. Digitalisierung ermöglicht aber auch eine neue Art der Partizipation der BürgerInnen für wichtige Themen der Stadt.

Darüber hinaus unterstützt Digitalisierung die Prozesse der Verwaltung nach innen und außen und ermöglicht somit Prozessvereinfachungen, -transparenz und -effizienz.

ZIELE

Die Stadt Stutensee erkennt den hohen Nutzwert von Online-Services für die BürgerInnen und stellt entsprechende Dienste sukzessive zur Verfügung. Die Auswahl der Online-Dienste erfolgt auf der Grundlage von Nutzerhäufigkeit/ Nutzerverhalten, Prozessoptimierung, Wirtschaftlichkeit und neuen Technologien.

Die Stadt Stutensee stellt ihren BürgerInnen einen sicheren elektronischen Kommunikationsweg für die Übermittlung personenbezogener Daten zur Verfügung und ermöglicht ihnen die Einlegung von elektronischen Widersprüchen entsprechend den rechtlichen Vorgaben.

Die Stadt Stutensee ermöglicht ihren BürgerInnen eine elektronische Partizipation (z. B. Bürgerbeteiligungs-App) an Themen der Stadt in Form eines Stimmungsbildes oder eines Informationsaustausches. Die Grundsätze der Gemeindeordnung bleiben hiervon unberührt.

Die Stadt Stutensee stellt ihren BürgerInnen Informationen über die Stadt zur Verfügung, soweit der Datenschutz dies zulässt (OpenData).

HANDLUNGSFELD „HANDEL & WIRTSCHAFT“

Der örtliche Handel und die ansässigen Unternehmen sind wichtige Eckfeiler für ein funktionierendes Gemeinwesen. Digitalisierung verändert die Arbeitswelt und die wirtschaftliche Infrastruktur. Dieser Veränderungsprozess muss von den Unternehmen aktiv mitgestaltet werden, um im Wettbewerb zu bestehen.

ZIELE

Die Stadt Stutensee unterstützt den ortsansässigen Handel sowie die ortsansässigen Gewerbebetriebe in ihrer digitalen Weiterentwicklung. Gute Standortfaktoren können erreicht werden durch die Schaffung geeigneter Infrastrukturen, aber auch durch die Unterstützung innovativer Ansätze.

Die Stadt Stutensee bietet im Rahmen ihrer Wirtschaftsförderung eine Plattform zum Austausch an.

Die Stadt Stutensee baut ihr WLAN-Netz im Stadtgebiet unter Abwägung unterschiedlicher Interessen aus.





HANDLUNGSFELD „DIGITALE VERWALTUNG“

„Die Vision des E-Government ist, dass Informations-, Kommunikations- und Transaktionswege zwischen Politik, Verwaltung, Bürgern und Wirtschaft von jedem Ort, von jeder Zeit und mit jedem Medium erfolgen kann, und zwar schnell, sicher, einfach und kostengünstig“ (Ute Hansen, E-Government im Kontext von Leistungsnetzwerken, 2010)

Digitalisierung bedeutet nicht nur „Scannen“ des vorhandenen Schriftguts oder elektronische Kommunikation, sondern auch Prozesse zu überdenken und nutzerorientiert mit gemeinsamer Infrastruktur neu und sicher zu gestalten. Dies stellt die Verwaltung und deren MitarbeiterInnen vor großen Herausforderungen in den nächsten Jahren.

ZIELE

Die Stadt Stutensee setzt sich für eine medienbruchfreie, effiziente und sichere Abwicklung von internen und externen Verwaltungsdienstleistungen ein. Die einzelnen Prozesse sind zu betrachten und gegebenenfalls nutzerorientiert neu zu gestalten. Digitale Automations- und Transformationsprozesse sind vorrangig einzusetzen.

Die Stadt Stutensee setzt für die Umsetzung der einzelnen Projekte eine Steuerungs- und Projektgruppe „Stutensee 4.0“ ein. Die erforderlichen fi-

nanziellen Mittel, auch für externe Unterstützungen, werden gestellt.

Die Stadt Stutensee stärkt die Kompetenzen ihrer MitarbeiterInnen in den Bereichen Digitalisierung, IT-Sicherheit, Datenschutz und Veränderungsmanagement.

Die Stadt Stutensee unterstützt die Vorschläge ihrer MitarbeiterInnen im Bereich Digitalisierung (Internes Vorschlagswesen).

ROADMAP

Die Digitalisierungsstrategie der Stadt Stutensee ist bis zum Jahr 2025 ausgelegt. Die rasante Weiterentwicklung der Technologien lässt eine weitere Vorausschau derzeit nicht zu.

Die Steuerungs- und Projektgruppe „Stutensee 4.0“ ist in der Organisation fest zu implementieren. Sie erarbeitet einen Zeitplan für einzelne Projekte jeweils für zwei Jahre, um auch die finanziellen Auswirkungen sichtbar zu machen und in den Haushalt der Stadt einzustellen zu können.

Die IT-Sicherheit erhält einen hohen Stellenwert, nicht nur innerhalb der Verwaltung, sondern auch bei den Versorgungswerken. Die Stadt Stutensee stellt finanzielle Mittel für einen externen IT-Sicherheitsbeauftragten zur Verfügung.

Die zunehmende Digitalisierung wird auch Auswirkungen auf die Personalressourcen der Stadtverwaltung Stutensee haben. Routine-Aufgaben werden wegfallen, neue Arbeitsfelder werden jedoch entstehen. Die Entwicklung von digitaler Kompetenz und einer positiven Kultur der Veränderung stehen in der Agenda weit oben. Nur gemeinsam mit den MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung Stutensee können die neuen Aufgaben bewältigt werden. In enger Zusammenarbeit mit dem Personalrat wird die Stadtverwaltung Stutensee, vertreten durch ihre Oberbürgermeisterin Frau Petra Becker, diese Entwicklung initiieren, begleiten und steuern.

März 2019, Stadt Stutensee



IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Stutensee
Adresse: Rathausstraße 3
76297 Stutensee
Telefon: +49 7244 969-0
Fax: +49 7244 969-109
E-Mail: organisation@stutensee.de
Internet: www.stutensee.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Oberbürgermeisterin Petra Becker